



FSV Witten-Klub 2006

Die Fifa-WM im Verein

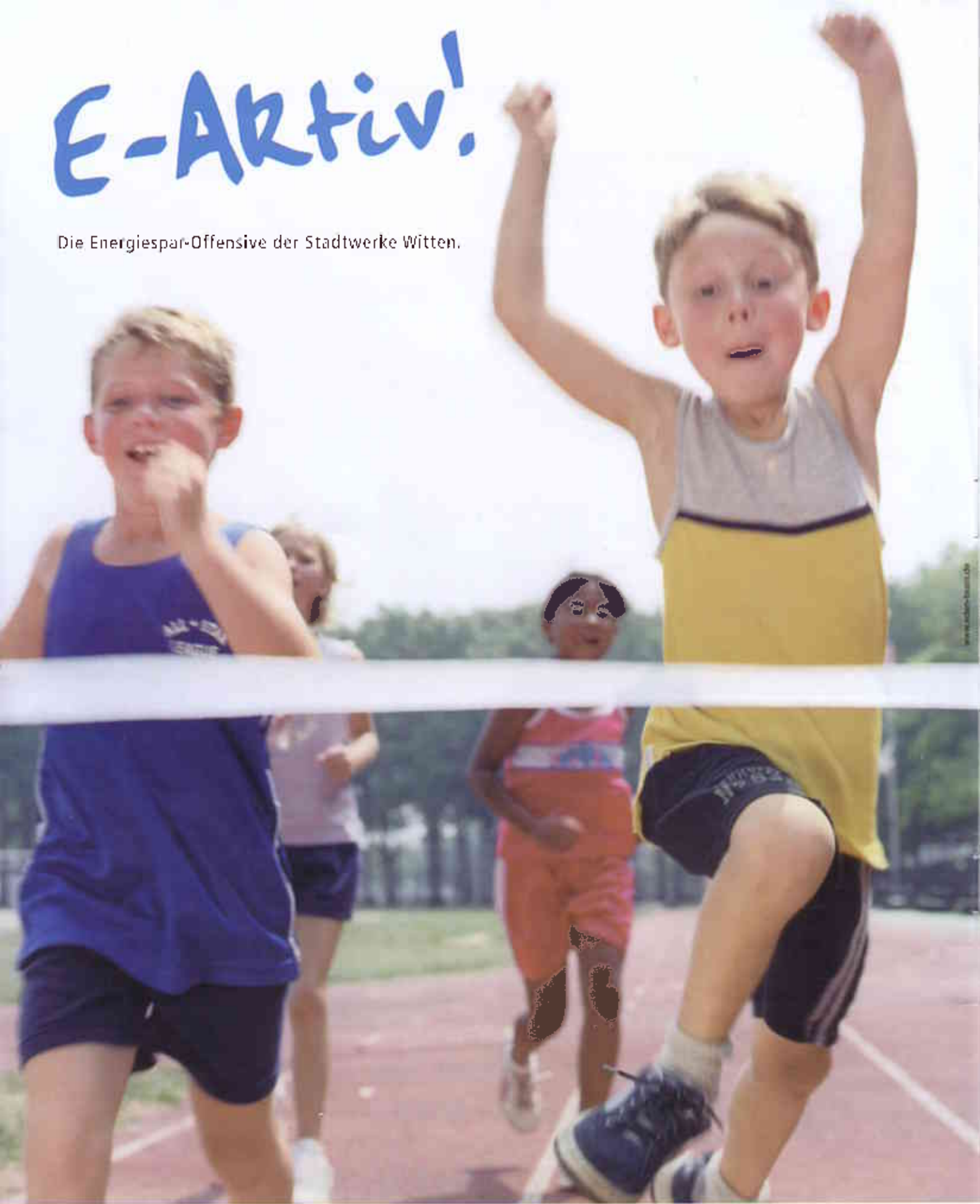


- Traumlos aus dem Goldtopf:
FSV Witten - Borussia Mönchengladbach
- 10. Juwelier *Gerling* Cup
als Mini WM für F-Junioren

Ausgabe April 2006
Schutzgebühr 1,50€

E-Aktiv!

Die Energiespar-Offensive der Stadtwerke Witten.



Mit der Energiespar-Offensive 2006 unterstützen die Stadtwerke Witten Sie aktiv, Energie zu sparen. Das ist gut für die Umwelt und Ihre Geldbörse. Wir geben Ihnen Tipps zum geringeren Energieverbrauch ohne Komfortverlust und helfen mit einem umfangreichen Förderprogramm. Informationen erhalten Sie im Kundenzentrum Impuls, Ruhrstraße 12 oder unter Tel.: 0 23 02-91 73-600.



**Stadtwerke
Witten**

Einfach einschalten.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort der FSV-Jugendleiterin Christel Schmitt	Seite 5
Grußwort des FSV-Vorsitzenden Horst Köpse	Seite 7
Grußwort der Bürgermeisterin Sonja Leidemann	Seite 9
Ein Traum geht in Erfüllung	Seite 10
Die Mini-WM. „10. Juwelier-Gerling-Cup“	Seite 13
Was ist Respect	Seite 15
Talente fordern und fördern	Seite 16
Grußwort Ralf Königs, Präsident Borussia Mönchengladbach	Seite 17
Grußwort des Vorsitzenden des Fußballkreises Bochum, Ulrich Jeromin	Seite 18
Köppels „Fohlen“ kommen	Seite 19
Interview mit Horst Köpse, Trainer Borussia Mönchengladbach	Seite 21
Interview mit Marcell Jansen, Spieler Borussia Mönchengladbach	Seite 22
Borussia Mönchengladbach-Mannschaftsfoto	Seite 26
FSV Witten-Mannschaftsfoto	Seite 27
Interview mit Jens Vogt, Trainer FSV Witten	Seite 29
Interview mit Frank „Effe“ Richter, Spieler FSV Witten	Seite 31
Stimmen zum Spiel	Seite 34
Mini-WM in Kaiserau	Seite 37
Das Dream-Team 2006: FSV C-Junioren!	Seite 40
Dieter Sauerbrey, FSV-Jugendgeschäftsführer	Seite 42
Jugend-Herbstturniere 2005	Seite 44
Danksagung	Seite 50

Impressum

Herausgeber: FSV Witten 07/32 e.V.
Der Vorstand

Anschrift: Westfalenstraße 75a
58453 Witten
Tel. (02302) 963810

Redaktion: Christel Schmitt
Ulrich Drechsel
Christoph Corsten
Gerd Hundshagen

Gesamtherstellung: Offsetdruck Klaus Dieckhoff, Dorfstraße 5, 58455 Witten

Nachdruck des redaktionellen Teils nur mit Genehmigung des Vorstands



Beierlorzer GmbH

Dosiertechnik + Chloranlagen
Planung · Verkauf · Montage · Kundendienst

Heerstraße 47-55 · Tel. (0208) 99 40 90
45478 Mülheim a. d. Ruhr

Vertragsfirma der **USE WALLACE & HERMAN**

 **Häffner**
Fliesenleger

 **Beratung**
Verlegung
Ausstellung*

Fon 02302 - 80 09 58
Fax 02302 - 80 20 27

Im Eickhoff 5a
58454 Witten



KUNSTSTOFF GMBH
GRONTZKI u. WELLER

Frank Balkenhol
Geschäftsführer

Gasstraße 7-9
44894 Bochum

Kunststoffverarbeitung
Kunststoff-Apparatebau
Lufttechnische Anlagen
Ventilatoren
Kunststoff-Rohrleitungen

Telefon: 02 34 / 26 43 96
Telefax: 02 34 / 23 68 26
Mobil: 01 72 / 3 03 64 38

E-Mail: KunststoffGmbH@compuserve.de

Vorwort



Sehr geehrte, liebe Gäste, liebe FSVer,

wie schön, wie unvergleichlich schön ist es, dass manchmal auch Träume in Erfüllung gehen! Die FSV-Löwen spielen gegen die Borussen-Fohlen aus Mönchengladbach! **Der Verein** ist bei uns im Wullenstadion zu Gast, der sich in den siebziger Jahren so viele Sympathien erworben hat, als Hennes Weisweiler und Udo Lattek die Fohlenelf zu 5 Meisterschaften und zwei UEFA-Pokalsiegen führten! - und der heute wieder in der Bundesliga Akzente setzt.

Wie schön auch, wie überzeugend schön, dass diese Borussia bereit ist, den FIFA-Vereinswettbewerb KLUB 2006 mit ihrer Teilnahme zu bereichern – nur so konnte der FSV dieses Spiel als einen Hauptpreis gewinnen!

Wie überraschend schön aber auch, mit welcher Bereitschaft dieser Bundesligaverein auf die Hoffnungen und Wünsche des kleinen Fußballpartners eingeht: Pressekonferenz, Interviews, Autogrammstunde – alles kein Problem! So schafft er sich leicht neue Sympathien!

Wie anstrengend schön und spannend, dass wir wenige Tage vor diesem Ereignis den 10. Juwelier-Gerling-Cup als Mini-WM für F-Junioren unter der Schirmherrschaft unserer Bürgermeisterin Frau Sonja Leidemann ausrichten! Gerne wollten wir einen Beitrag leisten, um im Rahmen von ‚Witten macht mit‘ auch für unsere Kiddies ein highlight zu schaffen! Hier dürfen sie als Vertreter der ‚Großen‘ ihren Weltmeister ausspielen und auch noch in einem ‚Spiel ohne Grenzen‘ miteinander wetteifern!

Erfreulich schön ist die Erfahrung, dass in Witten nicht nur FSVer diese beiden Ereignisse als Highlights im sportlichen Leben der Stadt sehen und bereit sind, uns die Ausrichtung zu erleichtern! Ein offenes Ohr fanden wir sowohl bei unserer Bürgermeisterin Frau Sonja Leidemann, bei der Sparkasse Witten, den Stadtwerke Witten und Herrn Rolf Ostermann. Aber auch die Beiträge anderer Freunde und Mitstreiter, die sich in vielfältiger Weise eingebracht haben, sind von unschätzbarem Wert. So wird es hoffentlich gelingen, sowohl das Spiel als auch die Mini-WM so zu gestalten, dass beides noch lange in unserer Erinnerung lebendig bleiben wird.

Christel Schmitt, Jugendleiterin

Malerstudio

G. u. C. Donner GbR

Ardeystr. 114 ~ 58452 Witten

Tel. : 0 23 02 - 54 52 0
Mobil: 0172 - 5419 362
Fax : 0 23 02 - 42 23 75

Besuchen Sie unsere Ausstellung:

Mo., Die., Do. und Fr. : 09.00 - 18.30 Uhr
Samstag : 09.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

www.malerstudio-donner.de
info@malerstudio-donner.de

GETRÄNKE **Kuypers** *direkt*

Friedr.-Ebert-Str. 93 c

58454 Witten

☎ 0 23 02/98 40 326



Getränke Arena



Die FSV - Jugendabteilung: Lebendig und kreativ!



Liebe Fußballfreunde,

die Tage bis zur Fußball-Weltmeisterschaft werden immer weniger und damit rückt dieses fußballerische Großereignis, das alle Altersgruppen begeistert, immer mehr in den Blickpunkt.

Auch unsere wie immer sehr lebendige und kreative Jugendabteilung ist im Hinblick auf die Fußball-WM nicht untätig geblieben und hat im Vorfeld des Weltturniers den Blick der Öffentlichkeit gezielt auf den Jugendbereich in Witten gelenkt.

So wurde bereits in 2005 der „**WM-Tag**“ im **Wullenstadion** und ein **FSV-Jugendturnier** unter dem WM-Motto: „**Die Welt zu Gast bei Freunden**“ ausgerichtet, um bei unseren kleinen Kickern die Vorfreude auf das große Fußballereignis zu wecken.

In diesem Jahr findet nun ein **F-Jugendturnier** statt, bei dem die teilnehmenden Mannschaften „ihren Weltmeister“ nach Originalspielplänen ermitteln. Damit werden die Bestrebungen fortge-

setzt, etwas WM-Flair in den normalen fußballerischen Spielbetrieb der Kinder und Erwachsenen zu bringen. Ich bin mir sicher, es wird ein Erlebnis für Jung und Alt.

Aber nicht nur bei den hier genannten Veranstaltungen ist unsere Jugendabteilung federführend, auch beim absolut größten Fußballereignis in der noch jungen Vereinsgeschichte des FSV Witten waren unsere Ehrenamtlichen um Christel Schmitt die Triebfeder zum Glück.

Mit ihrer Beteiligung beim **FIFA-Wettbewerb KLUB 2006** verschafften sie dem FSV Witten und insbesondere den Seniorenspielern ein sportliches Erlebnis, das sie weder in der Vergangenheit hatten noch in der Zukunft wahrscheinlich bekommen werden.

Die FSV-Senioren dürfen als Gewinner im FIFA-Wettbewerb gegen die Bundesligamannschaft von **Borussia Mönchengladbach im Wullenstadion am 28. April** antreten.

Bei diesem Spiel werden nicht nur die anwesenden Profis plus Trainer und Umfeld für einen bleibenden Eindruck sorgen, sondern, so glaube und hoffe ich, auch die zu erwartende Zuschauerresonanz im altherwürdigen Wullenstadion wird nicht nur bei den Aktiven und Verantwortlichen als ein unauslöschliches Erlebnis mit „Gänsehaut-Feeling“ haften bleiben.

Freuen wir uns darauf!

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, unserer Jugendabteilung und allen Beteiligten viel Erfolg beim anstehenden Hallenturnier zu wünschen und ihnen schon jetzt für ihr enormes persönliches Engagement bei den Veranstaltungen zu danken.

Meinen besonderen Dank richte ich an unsere Sponsoren und Inserenten, sowie die verantwortlichen Damen und Herren der Stadt Witten, insbesondere des Stadt-Sport-Verbandes, die mit ihren Leistungen unsere Kreativität unterstützen und so zur Lebendigkeit des FSV Witten beitragen.

Horst Köpsel (Vorsitzender)

Mit RevierSport immer auf Ballhöhe!

RevierSport
AM SONNTAG

RevierSport
AM DONNERSTAG

RevierSport
| E SPORTZEITUNG

RevierSport Fußball
im Revier
LESTER
2005

RevierSport Fußball
im Revier
EXTRA
2005

2 mal pro Woche

2 mal jährlich

an Ihrem Kiosk

Probeheft anfordern:

(Nur RevierSport am Sonntag oder RevierSport am Donnerstag)

PROKOM Verlag – Vertrieb

Heßlerstr.37 – 45329 Essen

Fax: 0201 / 86 206-22 - www.reviersport.de

REWE

SYMALLA

**NEU in
Herdecke**

**Wir bleiben
am Ball!**

REWE SYMALLA

Westender Weg 3c - 58313 Herdecke
Tel.: 02330/60643-0 - Fax: 02330/60643-5
e-mail: Info@rewe-herdecke.de

Mo - Sa 7.30 bis 19.30 Uhr

Haus Fründt
...immer gut - immer lecker!

- 9 verschiedene Biersorten vom Fass
- gutbürgerliche Küche
- saisonale Spezialitäten
- Räume für Festlichkeiten
- täglich Mittagstisch
- Essen außer Haus
- Buffetservice

Es freut sich auf Sie das nette Team
vom Haus Fründt

Öffnungszeiten:

Täglich 10.30-14.30 Uhr, 17-7, Donnerstag Ruhetag
Bellerslohstraße 3 (Ecke Poststr.)
58452 Witten · Ruf 0 23 02/2 32 54



Stadt Witten

Die Bürgermeisterin



Grußwort

Die Jugendabteilung des FSV Witten 07/32 e.V. richtet als ihren Beitrag zu den WM-Planungen in unserer Stadt eine Mini-WM für F-Junioren aus.

Unter dem Motto „Die Welt zu Gast bei Freunden“ werden am 22. und 23. April 2006 32 Mannschaften aus Witten und Umgebung in der Fritz-Husemann-Sporthalle als Ländermannschaften an den Start gehen, um nach den Original-Spielplätzen „Ihren“ Weltmeister zu küren.

Schon seit langer Zeit ist der FSV Witten 07/32 e.V., der aus der Fusion der Vereine VfL Witten 07 und der Ballfreunde Ardey hervorgegangen ist, auch neben dem Fußballplatz äußerst aktiv. So engagiert sich der Verein vorbildlich für die Kampagne „Kinder stark machen“.

Darüber hinaus hat er sich mit Unterschriftenlisten gegen Fremdenfeindlichkeit gewandt und sich offensiv für Suchtprävention eingesetzt.

Sehr gerne habe ich die Schirmherrschaft für die Mini-WM für F-Junioren übernommen. Ich freue mich, in dieser Eigenschaft alle Aktiven und Gäste des Turniers sehr herzlich in unserer Stadt begrüßen zu können. Mögen spannende Wettkämpfe für kurzweilige und erlebnisreiche Stunden sorgen.

Sonja Leidemann

Ein Traum geht in Erfüllung

**FSV Witten 07/32 gewinnt phantastischen Preis im FIFA-Wettbewerb Klub 2006:
Borussia Mönchengladbach kommt am 28. April ins Wullenstadion!!
Gladbacher Profis spielen gegen die Bezirksligamannschaft des FSV Witten!
(Davon werden die FSV - Akteure noch ihren Enkeln erzählen!)**

Diese Schlagzeilen stehen für das überwältigende Ereignis, das uns seit dem 27. Januar in Atem hält. An diesem Tag nämlich kam das folgenreiche Telefonat vom Klub 2006 mit der Mitteilung, der FSV Witten habe einen der Hauptgewinne zugelost bekommen! An diesem Tage wussten wir: manchmal gehen Träume in Erfüllung!



Allerdings fallen diese Preise auch nicht einfach so vom Himmel – es war schon einiges zu tun, damit wir überhaupt in diesen Topf mit solchen Glückslosen gelangen konnten! Da war eine Fahne zu gestalten, was wir mit Ergebnissen aus einem Malwettbewerb mit Wittener Grundschulen umsetzten (Juli 2004); Dr. Harald Schmid folgte unserer Einladung zu einer Fortbildungsveranstaltung im Rahmen der Wittener Suchtpräventionswoche

(Dez.2004) zum Thema „Suchtvorbeugung im Sportverein“ – besser bekannt unter dem Titel „Kinder stark machen“ –; unsere Fußballer hatten zu zeigen, ob sie gut genug sind, das DFB – Fußballabzeichen zu bewältigen und schließlich führten wir den gewünschten WM-Tag unter dem Motto „Leben ohne Qualm – Bei Sportlern rauchen nur die Füße“ durch. Bei diesem Anlass – bei uns war es ein Wochenende in der Husemannhalle – stand natürlich eine Anti-Rauchen-Kampagne im Mittelpunkt, die unseren teilnehmenden Kindern und Besucher-Eltern auf vielfältige Weise nahe gebracht wurde – und auch unsere damaligen Bürgermeisterkandidaten hatten sich zu einem Einlagespiel in den entsprechenden T-Shirts zur Verfügung gestellt! Damit hatten wir die erforderliche Punktzahl recht schnell erreicht, nämlich im Sommer 2005! Die ersten Prämierungen waren trotzdem spurlos an uns vorbei gegangen – nicht weiter verwunderlich, denn schließlich gab es ja noch über 300 andere Vereine in diesem Goldtopf. Und schließlich hatten wir das Ganze ja auch nicht der Gewinne wegen angefangen, sondern weil wir dies als unseren Beitrag zur WM 2006 in Deutschland verstanden, gemäß dem Votum Beckenbauers:

„Um die WM in Deutschland zu einem Erfolg werden zu lassen, müssen wir sie auf eine breite gesellschaftliche Basis stellen. Dabei kommt unseren Vereinen eine besondere Bedeutung zu. Deshalb ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, sie mit dem Wettbewerb „Klub 2006 - Die FIFA WM im Verein“ in die Fußball-WM einzubeziehen. Mit ihrer Teilnahme haben sie die Chance, die FIFA WM 2006 auch zu ihrer WM zu machen.“

Spätestens mit diesem Highlight ist unser FSV Witten endgültig in dieser WM „angekommen“ – und wie! Ein engagiertes Team arbeitet seitdem daran, dieses Spiel als ein rundum gelungenes Ereignis zu präsentieren. Und was da alles zu bedenken ist! – Eine umfangreiche Checkliste ist abzuarbeiten: Sicherheitsdienst, Sani-Dienst, Ticketing, Verpflegung....

Wenn man dann aber auch noch eine Zeitung herausbringen möchte, VIP-Gäste einladen und bewirten will, gute Zuschauerzahlen erreichen und diesen dann auch in der Pause etwas bieten möchte und vieles mehr – dann lernt man schnell, was es bedeutet, ein sportliches Großereignis zu organisieren!

Motivierend und erleichternd erleben wir dabei die bereitwillige Offenheit und Mithilfe Borussia Mönchengladbachs. Ist es doch keineswegs selbstverständlich, dass die Profis auch für eine Autogrammstunde und eine Pressekonferenz nach dem Spiel zur Verfügung stehen und auch am nachfolgenden Buffet mit den VIP-Gästen teilnehmen! Auch die Mitgestaltung dieser Zeitung spie-



gelt die überraschende Bereitschaft, auf die Wünsche eines kleinen Vereins einzugehen!
 Nun wollte es der „Zufall“, dass die Jugendabteilung am Wochenende zuvor, am **22./23. April** bereits ein anderes Großereignis geplant hatte: Unsere Überlegungen, wie wir Wittener Kindern ein „WM – Erlebnis“ vermitteln könnten, hatten dazu geführt, den **„10. Juwelier – Gerling – Cup“ als Mini – WM** für 32 F-Junioren - Mannschaften anzubieten. In der Husemannhalle sollen die Kids dann nach den Spielplänen der „Großen“ „ihren“ Weltmeister ausspielen! Das allein erfordert schon Organisation – aber unser Angebot für **„Witten macht mit“** unter der Schirmherrschaft unserer Bürgermeisterin Sonja Leidemann hält eine weitere Attraktion bereit: An vier Großspielgeräten dürfen die teilnehmenden Mannschaften in fröhlichem Wettkampf miteinander um einen weiteren Titel wetteifern! Dann sind sie bei Bungee-running, Giant-Life-Kicker, Riesenrutsche und Wellenreiten in ganz anderer Weise gefragt als beim Fußball!



Gefragt sein werden Kinder und Besucher auch, wenn sie sich mit dem Motto der Veranstaltung auseinandersetzen: Sowohl das Motto der WM „Die Welt zu Gast

bei Freunden“ als auch die aufgenommene Kampagne des Westdeutschen Fußballverbandes „Respect - Fußballer für Toleranz und gegenseitige Achtung“ wollen zu einem friedlichen Miteinander der Nationalitäten auffordern. Mit der Unterschrift unter einen sog. Ehrenkodex erhält man das Respect – Logo zum Aufbügeln und damit die Möglichkeit zur „bekennenden“ Identifikation mit der Kampagne.

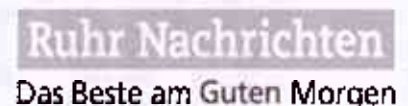


Wie gut, dass wir bei der Bewältigung dieser Aufgaben nicht auf uns allein gestellt sind! Zahlreiche Mitbürger und Firmen Wittens fördern unser Engagement mit Beiträgen zur Finanzierung z.B. der Spielgeräte, der WM – T-Shirts oder dieser Zeitung! Hier geht



unser besonderer Dank an die Sparkasse Witten, die Stadtwerke Witten, Herrn Rolf Ostermann und die Ruhr Nachrichten. Doch all dies wäre nur wenig hilfreich, wären nicht viele Vereinsmitglieder bereit, bei der Erfüllung der umfangreichen Aufgaben persönlich da zu sein!

So sind nun hoffentlich alle Weichen gestellt für das Gelingen zweier Highlights im fußballerischen Geschehen der Stadt Witten! Hoffen und wünschen wir, dass auch das Wetter mitspielt und das Seine dazu beiträgt, dass beide Ereignisse noch lange in positiver Erinnerung bleiben werden!



Überreicht durch: **Karl-Ludwig Kemmer**
 Sanitär- und Heizungsbaumeister

Annenstraße 71 · 58453 Witten
 Telefon 0 23 02 / 1 21 52
 Telefax 0 23 02 / 1 62 22
 www.Kemmer-Witten.de
 info@kemmer-witten.de

Sanitär Heizung

Bei Gasgeruch sollte man

- Türen und Fenster öffnen
- Kein offenes Feuer
- Keine elektrischen Schalter, Stecker, Klingel und Telefon benutzen
- Warnung der anderen Mitbewohner
- Anruf bei den Stadtwerken oder der Feuerwehr oder bei einem Installationsunternehmen Ihrer Wahl

**Vermietung, Verwaltung,
Verkauf und Beratung**



**Wohnen
bei der SGW:
immer
ein Volltreffer!**

**Wir holen die Kids
von der Straße!**

SERVICE RUND UM DIE IMMOBILIE



Siedlungsgesellschaft Witten m.b.H.

Lutherstraße 28, 58452 Witten, Telefon (02302) 91070-0

Internet: www.sgw-witten.de - eMail: info@sgw-witten.de



Die Mini – WM für F-Junioren

10. Juwelier - **Gerling** - Cup







Seit knapp einem Jahr ist Thorsten Schaberg als Koordinator für den Bereich Minis bis D-Junioren im Einsatz. Und er ist wirklich im Einsatz – unermüdlich, immer ansprechbar, fröhliche Stimmung um sich verbreitend, ausgesprochen positiv denkend und motivierend – kurzum: ein Mitarbeiter, wie man sich ihn wünscht! (Erreichbar unter Tel.: 02335-17520 oder 0178- 2001726) Am 31. März hatte er seine große Stunde, als er in kleinem Kreis die Auslosung der Mini-WM vornahm. Welchem Land würden die teilnehmenden 32 Mannschaften zugelost werden? Nun ist die Katze aus dem Sack und hier präsentieren wir die Ergebnisse! Wie spielstark die einzelnen Länder dann antreten, werden wir mit Spannung am 22. und 23. April erleben. Mit Sicherheit werden die interessierten Zuschauer manche Überraschung erleben! Wird wenigstens dort Deutschland Weltmeister? TuS Hevens Kiddies haben dieses große, aber auch schwere Los gezogen! Aber in der Hallenstadtmeisterschaft sind sie immerhin Vizemeister geworden! Im Eröffnungsspiel gegen Costa Rica treffen sie auf die 1. Mannschaft von Voerde! Unsere FSV-Teams gehen als Tunesien, Japan und Mexico an den Start! Das Tunesien-Team wurde in der Halle Vierter! Das wäre ein tolles Ergebnis bei einer Weltmeisterschaft! Der Hallenmeister aus Witten – TuS Stockum – vertritt Portugal, sicher ein Sympathieträger unter den teilnehmenden Ländern! Und Herbedes Vertreter könnten vielleicht für einen Weltmeister aus Serbien+Montenegro sorgen! Aber warten wir's ab! Hoffentlich ist zumindest für alle der Spaß an der Sache gewährleistet! Das begleitende „Spiel ohne Grenzen“ und internationale Speisenangebote werden aber schon dafür sorgen, dass nicht nur der Sieger gewinnt!





Gruppe A

1. Deutschland/ Heven 
2. Costa Rica/ Voerde 
3. Polen/ Herdecke Ende 
4. Ecuador/ Volmarstein 





Gruppe B

1. England/ Hohenlimburg 
2. Paraguay/ TSG Sprockhövel 
3. Trinidad+Tobago/ Ur.Lütg.dort. 
4. Schweden/ Esborn 1 





Gruppe C

1. Argentinien/ Hammer SV 
2. Elfenbeinküste/ Hombrucher SV 1 
3. Serbien+Montenegro/ SV Herbede 1 
4. Niederlande/ FC Wetter 2 





Gruppe D

1. Mexico/ FSV Witten 1 
2. Iran/ Hombrucher SV 2 
3. Angola/ TuS Harpen 2 
4. Portugal/ TuS Stockum 1 





Gruppe E

1. USA/ SV Bommern 1 
2. Tschechien/ TuS Ennepetal 
3. Italien/ VfB Annen 
4. Ghana/ TuS Stockum 2 





Gruppe F

1. Australien/ SV Bommern 2 
2. Japan/ FSV Witten 2 
3. Brasilien/ SV Vorde 2 
4. Kroatien/ SF Schnee 

Gruppe G

1. Südkorea/ Höder SC 
2. Togo/ FC Wetter 1 
3. Frankreich/ SV Herbede 2 
4. Schweiz/ Witten 30 

Gruppe H

1. Spanien/ Esborn 2 
2. Ukraine/ Hammer SV 2 
3. Tunesien/ FSV Witten 1 
4. Saudi Arabien/ TuS Wengern 

Wir danken unseren Sponsoren, die dieses Turnier ermöglicht haben



Küchen Treff

KüchenTreff Rensinghoff
Fuhrstr. 62
58452 Witten

Tel.: 02302-205160
Fax: 02302-205170
Mobil: 0171-1722596

Kundenparkplatz am Haus
(Einfahrt über Bergerstraße)



Dirk Rensinghoff

Wir brauchen Platz für Neuheiten
Musterküchen
jetzt bis zu **70%** reduziert



Ob Rind, ob Schwein...
...von Otto muss es sein!

Klasse statt Masse!
Sicherheit statt Anonymität!



(Vom Bauern lebend gekaut
und nach der Schlachtung in
unsere Fleischerei)

Nutzen Sie zu jedem Anlass
unseren „PARTYSERVICE“.
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Rindfleisch aus eigener
Schlachtung. Unsere vielen
Wurstsorten werden stets
frisch nach eigenen Rezepten
selbst hergestellt.



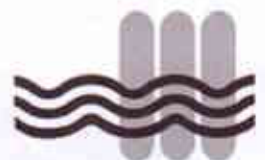
Mitglied der Kreishandwerker-
schaft Fleischerinnung

Ihr Fleischfachmann

Otto Schluck

Witten · Breite Straße 111 · Tel. 5 41 41 · Fax 20 57 80

Markus Branscheidt



- Sanitärtechnik
- Heizungsbau
- Solaranlagen
- Kundendienst
- Notdienst

Ardeystraße 133
58452 Witten

Tel. 0 23 02 / 96 22 34
Mobilruf 01 73 / 2 11 58 84



Was ist Respect - Fußballer für Toleranz und gegenseitige Achtung -

„Unter der Devise "respect" möchten wir für Fußballer(innen) und Fußballinteressierte Möglichkeiten schaffen, sich öffentlich zu Toleranz und Achtung gegenüber anderen zu bekennen. Sich unabhängig von Nationalität, Hautfarbe, Religion und Geschlecht zu respektieren, ist für uns seit Jahrzehnten in der WFLV-Satzung fest geschrieben - als Grundlage und Voraussetzung menschlichen Zusammenlebens. Es ist an der Zeit, sich im Sport auf diese Werte zurück zu besinnen und zu handeln. Denn gegenseitiger Respekt macht Gewalt, Diffamierung und Hass unmöglich.

Fußball macht Spaß. Und damit dies so bleibt, verpflichten sich Fußballverbände, Profis wie Amateurspieler, Trainer und Schiedsrichter mit der Unterstützung der Initiative „respect“, einen Ehrenkodex einzuhalten, der über die üblichen Spielregeln hinaus geht. Wer ihn akzeptiert, übernimmt die Verantwortung für einen fairen Umgang auch außerhalb des Spielfeldes. Wer Respekt zeigt, ist nicht zu provozieren, tut alles dafür, Gewalt zu vermeiden.“



Hermann Korfmacher
Präsident des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes e.V.

„Respect!“ - Der Ehrenkodex



**Gegenseitiger Respekt ist Voraussetzung des menschlichen Zusammenlebens.
Jeder von uns ist ein Vorbild.**



**Wir zollen allen Beteiligten am Spiel die nötige Achtung und Anerkennung, egal
welcher Hautfarbe, Nationalität, Religion und Geschlecht.
Wir schauen nicht weg, wo Unfairness, Gewalt und Rassismus auftreten.**



**Auf der ganzen Welt spielen wir Fußball nach den gleichen Regeln.
Spielregeln sind die Grundlage aller sportlichen Wettkämpfe.**



**Wir dulden keine Provokationen.
Wir lösen sie nicht aus.
Und dort, wo sie auftreten, versuchen wir zu beruhigen oder zu schlichten.**



**Spielerinnen und Spieler, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, Zuschauer und
Berichterstatter tragen gleichermaßen Verantwortung für einen fairen und gewaltfreien
Umgang miteinander.**

© WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND E.V.



Ziele und Perspektiven im FSV-Seniorenbereich

Bei der Gestaltung der sportlichen Zukunft auf die Jugend zu setzen, das war und soll auch weiterhin der sportliche Anspruch im Bereich der Seniorenabteilung beim FSV sein. Mit dieser in den vergangenen Jahren konsequent durchgesetzten Konzeption hat der FSV bisher einen guten Weg beschritten.

Der Grundstein hierfür wurde in der Jugendabteilung durch Christel Schmitt mit ihrem kompetenten Trainerstab, den Betreuern, Helferinnen und Helfern gelegt. Ihre erfolgreiche Bautätigkeit brachte den Seniorenmannschaften in den vergangenen Jahren immer wieder viel versprechende Nachwuchstalente. Auf örtlicher Ebene könnte man schon fast von einer „Fohlenelf“, in Anlehnung an die ehemalige junge und erfolgreiche Bundesligamannschaft von Borussia Mönchengladbach, sprechen.

So ist es in der laufenden Saison auch keine Seltenheit, wenn in der Startelf beim sonntäglichen Meisterschaftsspiel der 1. Mannschaft fast nur Spieler aus der ehemaligen FSV-Jugend auflaufen.



Eigengewächse (v.l.)

C. Doll, L. Nitsche, F. Lenk, C. Preiß, J. Werringloer, M. Debald, C. Schmitt, K. Drechsel, gehören schon zu den etablierten Spielern.

Noch nicht so lange der Jugend entwachsen sind (u.v.l.):

C. Bäcker, D. Bocian, D. Osienski, M. Moczek, C. Corsten und C. Kratschmer.



Bei der sportlichen Zielsetzung, in der Bezirksliga im oberen Drittel mitzuspielen, ergaben sich aufgrund der vorhandenen fußballerischen Qualitäten bisher keine Probleme. In dem einen oder anderen Jahr hatte die Mannschaft zwar auch Tuchfühlung zur Spitze und den Aufstieg vor Augen, aber am Ende scheiterte man jeweils u.a. an der fehlenden Cleverness und der mangelnden Routine.

Damit aber auch der Wunsch des Aufstiegs in die Landesliga nicht unerfüllt bleibt, wurde in der Jugendabteilung bereits mit der Verpflichtung von Sportmanager Dietmar Brühlczak ein erster Schritt in Richtung „Leistungsorientierung“ unternommen. Von seiner langjährigen Erfahrung als Trainer und Jugendkoordinator bei der SG Wattenscheid 09 können wir beim FSV nur profitieren. Von daher hoffen wir auf eine Leistungssteigerung in den Jugendmannschaften und insbesondere natürlich in der A-Jugend, damit die höhere Zielsetzung der Seniorenabteilung in einem absehbaren Zeitraum mit ehemaligen FSV-Jugendspielern verwirklicht werden kann.



Sparkasse Witten
fördert aktiv dieses Konzept im FSV Witten

Liebe Fußballfreunde des FSV Witten!



Für Borussia Mönchengladbach ist es eine große Freude, mit einem Gastspiel beim FSV Witten einen Beitrag zur Aktion „Klub 2006“ zu leisten. Diese vom DFB ins Leben gerufene Aktion bringt in den Monaten vor der Fußball-Weltmeisterschaft in unserem Land die Bundesliga zu den Amateurvereinen. Für uns bei Borussia sind die Besuche bei kleineren Klubs, sozusagen an der Basis des Fußballs, keine lästigen Pflichttermine. Im Gegenteil: Es gehört zu unserer Philosophie, solche Gastspiele zu vereinbaren, so oft es der eng

gesteckte Terminkalender zulässt. Die Freude, die wir mit einem solchen Besuch auslösen, ist für uns jedes Mal neuer Ansporn: Ansporn, das Beste zu geben, um in der Bundesliga oder im DFB-Pokal gute Leistungen zu zeigen und unsere Anhänger glücklich zu machen.

Auch wenn der FSV Witten derzeit in der Bezirksliga spielt und uns einige Klassen voneinander trennen, gibt es doch Parallelen. Wie Borussia setzt auch der FSV auf eine gute Nachwuchsarbeit. Die Jugend ist unsere Zukunft, und wer sich ihr widmet, wird dafür belohnt werden. Natürlich geht das nicht ohne das Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer, ohne sie wäre Nachwuchsarbeit in den vielen kleinen Amateurklubs in unserem Land nicht möglich.

Das Los Borussia Mönchengladbach ist bei der Aktion „Klub 2006“ auf den FSV Witten gefallen. Darüber hat man sich nicht nur in Witten gefreut. Wenn ich von unseren Mitarbeitern höre, mit welcher Begeisterung und mit welchem Einsatz der FSV Witten dieses Spiel vorbereitet hat, muss ich sagen: Auch Borussia hat ein großes Los gezogen.

Liebe Wittener, freuen Sie sich mit uns auf einen wunderbaren Fußballabend. Wir sind stolz, heute Ihr Gast sein zu dürfen.

Rolf Königs
Präsident Borussia Mönchengladbach



Fußball- und Leichtathletik- Verband Westfalen e.V. -Kreis Bochum-



„Fußball ist mehr als ein 1 : 0“

diesen Slogan unseres hochgeschätzten ehemaligen DFB- Präsidenten Egidius Braun kennt jeder Fußballer, aber manchmal fragt man sichhaben ihn auch alle verstanden?

Nicht nur verstanden, auch verinnerlicht worden ist dieser Satz auf jeden Fall von der Jugendabteilung des FSV Witten 07/32.

Natürlich wird im Wullenstadion erfolgreich fußballgespielt, selbstverständlich will jeder Spieler (die Trainer und Fans nicht zu vergessen) ein Tor mehr erzielen als der Gegner. Gegner? aber damit beginnt es schon , denn beim FSV wird der Gast nicht als Gegner sondern als Spielpartner angesehen, ohne den ein Fußballspiel ebenso wenig möglich wäre, wie ein Spiel ohne Schiedsrichter.

Zahlreiche Events am Rande des Fußballfeldes, ich erinnere nur beispielhaft an die Kampagnen „Kinder stark machen“ bzw. „Leben ohne Qualm“, stehen dafür, dass den beim FSV spielenden Kindern und Jugendlichen nicht nur der Doppelpass, sondern auch soziales Verhalten im Team sowie Maßnahmen zur Suchtprävention nahegebracht wird. Das 1: 0 ist eben nicht alles!

Dies und viele andere Maßnahmen mehr haben dazu geführt, dass der Jugendabteilung die erfolgreiche Teilnahme am „FIFA- Vereinswettbewerb Klub 2006“ gelungen ist.

Hierzu gratuiere ich allen Beteiligten im Namen des gesamten Kreisvorstandes und wünsche den „Kleinen“ viel Spaß bei der „Mini-WM“ und den „Großen“ ein unvergessliches Erlebnis beim Spiel gegen die Fohlen aus Mönchengladbach.

Bravo FSV undweiter so!

Ulrich Jeromin



Am 28. April wird das Wullenstadion sicher nicht so unberührt daher kommen wie zum Zeitpunkt der Pressekonferenz. Am Donnerstag standen im „Goal“ (von links) Christoph Corsten, WM-OK-Beauftragter Tobias Wolf, Dirk Stasikowski, Christel Schmitt (mit Goleo), Gladbachs Mannschaftenverantwortlicher Steffen Korell, KSB-Chef Hans Pechtel und Rolf Maasche, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Witten, Rede und Antwort.
RN-Foto: Appelhaus

Köppels „Fohlen“ kommen

Fußball:

FSV hat das „große Los“ gezogen – Bundesligist Borussia Mönchengladbach

Vom Himmel gefallen ist das Traumlos Borussia Mönchengladbach weiß Gott nicht. Bevor der FSV Witten 07/32 in den „Goldtopf“ des FIFA-Wettbewerbs „Klub 2006“ kam, war eine Menge „Manpower“ von Nöten. Und: Die Arbeit ist noch längst nicht erledigt. Die „heiße Phase“ steht den Wittener Fußballern erst noch bevor.

Zwar mag man unken, dass die „Fohlen“ um Trainer Horst Köppel fantechnisch im Ruhrgebiet nicht flächendeckend vertreten sind, dennoch sind die Verantwortlichen optimistisch, die Kapazität des Wullenstadions am 28. April ausschöpfen zu können. So viel zur Theorie. Doch die Praxis gibt ihnen recht. Bislang.

„Die bisher ausgetragenen Spiele waren sehr gut besucht“, bestätigt WM-OK-Beauftragter Tobias Wolf. Natürlich hieß der Gegner nicht Borussia Mönchengladbach, doch die deutschen Fußball-Bundesligisten erwiesen sich – auch zur Freude des DFB – als Publikumsmagneten.

„Gerade in Zeiten, in denen viel Schwarz gemalt wird, ist es wichtig, das Image des Fußballs aufzupolieren. Schließlich soll sich jeder auf Fußball und vor allem die Weltmeisterschaft freuen“, so Gladbachs Mannschaftenverantwortlicher Steffen Korell. Und was würde da besser passen, als die Nähe zum Fan zu suchen, den Fan als Kicker herauszufordern? Eben!

Was aber durchaus interessant zu werden verspricht, ist die Tatsache, dass die Elf vom Bökelberg der Partie im Wullenstadion alles andere als den Stempel einer Jux-Partie aufdrückt.

Keine Goodwill-Aktion

„Es ist schon ein ernsthaftes Testspiel für uns. Wir wollen im Rhythmus bleiben“, so Korell – Gladbach ist am Pokal-Wochenende spielfrei. Und weiter: „Außerdem wäre es dem Amateur-Verein gegenüber unfair, der soviel Arbeit in dieses Highlight gesteckt hat. Da ist man ja förmlich verpflichtet, sich ordentlich zu präsentieren.“

In das gleiche Horn stößt auch Wolf: „Es ist keine Goodwill-Aktion. Zumindest eine Halbzeit lang wird in Bestbesetzung gespielt“, prophezeit der OK-Beauftragte, der Besuch aus der Chefetage des DFB allerdings ausschließt. Das Fehlen von Zwanziger & Co. tut der Freude beim FSV allerdings keinen Abbruch. Im Gegenteil. Christel Schmitt, Jugendleiterin und treibende Kraft der Wittener und Bezirksliga-Kicker Christoph Corsten sind wohl die besten Beispiele für die vorherrschende Vorfreude.

„Das ist unglaublich. Ich bin Gladbach-Fan und darf jetzt gegen die Profis auflaufen“, so Corsten, dessen Familie zu einem Großteil mit den Grün-Weißen sympathisiert. Entsprechend groß war/ist das Funkeln in seinen Augen. Dabei gilt festzuhalten: Nicht die Senioren, die die Partie letztlich spielen dürfen, sondern die Junioren haben dem FSV dieses Freundschaftsspiel der besonderen Art beschert.

„Wir haben von der Aktion Klub 2006 gelesen und sind eingestiegen. Ein möglicher Gewinn stand nicht im Vordergrund. Vielmehr ging es uns darum, den Kindern und Jugendlichen in Witten, die WM schmackhaft zu machen“, so Schmitt. Und genau deshalb sieht man bei den Wittener Kickern den Gewinn „als Höhepunkt unserer Bemühungen in der Jugendarbeit.“ Apropos Jugend.

Gewinn war zweitrangig

Nicht nur die ersten Herren-Mannschaften treffen am 28. April im Wullenstadion aufeinander. Das Vorspiel bestreiten Nachwuchs-Teams beider Vereine. Ebenso vorbildlich ist indes die Tatsache, dass sich der Bundesligist über die Maße kooperativ zeigt. Und nicht nur den ungeliebten Pflichttermin durchzieht. Denn: Nach der Partie, die um 18 Uhr angepfeiffen wird, essen die Borussen zusammen mit den FSV-Akteuren und den Sponsoren. „Das zeigt, wie gut die Zusammenarbeit ist“, lobt KSB-Chef Hans Pechtel. Doch der Vergleich zwischen Bundes- und Bezirksliga ist nicht alles, was der FSV in Planung hat. Denn bereits am 22./23. April steht der 10. Juwelier-Gerling-Cup ins Haus, der als Mini-WM für F-Junioren ausgetragen wird.

Kein Punkte-Geschenk

Für das Highlight der Pressekonferenz sorgte allerdings Rolf Maasche, Vorstands-Vorsitzender der Sparkasse und bekennender BVB-Fan. Er bat Steffen Korell darum, „der großen Borussia“ – aus Dortmund – heute die drei Punkte im Kampf um einen UEFA-Cup-Platz doch freundlicherweise zu überlassen. Klingt nach Skandal, war aber nur ein Spaß. Ein harmloser. Und genau das soll der Vergleich zwischen dem FSV und Gladbach am 28. April auch werden. Ein großer Spaß für alle Beteiligten – für alle Wittener Fußballfans. Große und Kleine.

Dominik Möller



MARKISEN

DIREKT VOM HERSTELLER

REINHARD FREISEN



- **Markisen in Wind- und Wetterausführung mit regendichten Markisentüchern**
- **Wintergartenbeschattungen**
- **Neubespannungen mit absolut regendichten Markisentüchern**
- **Haustürvordächer**
- **Reparaturen aller Art**



Ausstellung: Ardeystr. 116 • Witten • Tel: 0 23 02 - 427 880



Interview mit Horst Köppel

Trainer bei Borussia Mönchengladbach

Warum sind Sie Trainer geworden?

Das frag ich mich auch manchmal (lacht). Nein, im Ernst, ich hatte als Spieler schon Interesse daran, später als Trainer zu arbeiten, und es ist für mich die Möglichkeit, weiterhin dem Fußball treu zu bleiben und in diesem Bereich zu arbeiten.



Ihr größter Erfolg als Trainer?

Der DFB-Pokal-Sieg mit Borussia Dortmund 1989.

Wann ist ein Trainer ein „guter“ Trainer?

Wenn er Erfolg hat, mit dem keiner gerechnet hat.

Sie haben das Geschäft als Fußballer erlebt und erleben es als Trainer – Welcher Bereich gefällt Ihnen besser?

Ohne Frage, der als Fußballer.

Welche Voraussetzungen muss ein guter Fußballer für Sie mitbringen?

Natürlich muss ein Fußballer Talent haben, dazu ist besonders ein gutes Durchsetzungsvermögen wichtig und Schnelligkeit.

Wenn Sie sich einen Spieler wünschen könnten, welche aktuellen nationalen oder internationalen Fußballer würden Sie sich zusammenmischen?

Da brauche ich gar nicht mixen, ich würde derzeit Ronaldinho nehmen – in einem Stück!

Ihr Lieblingsverein im Ausland?

Das war immer Real Madrid und ist es heute noch.

In welcher Liga wird der beste Fußball gespielt und warum gerade dort?

Derzeit wird in der englischen Premier-League der beste Fußball gespielt, weil dort höchstes Tempo und ein hohes technisches Niveau kombiniert werden.

Das schönste Stadion auf der Welt:

Der BORUSSIA-PARK in Mönchengladbach.

Die drei besten Spieler aller Zeiten:

Das ist keine einfache Frage. Wenn ich mich entscheiden muss, sind es wohl Alfredo di Stefano, Pele und Johan Cruyff.

Wer wird Fußballweltmeister 2006 und wieso?

Ich denke, dass Deutschland den Heimvorteil nutzen kann und Weltmeister wird. Natürlich steckt da auch ein wenig Hoffnung drin.

Welche sportliche Leistung bewundern Sie?

Ich bewundere viele sportliche Leistungen, da möchte ich mich auch gar nicht auf einen Sportler festlegen. Ich habe großen Respekt vor vielen Sportlern. Besonders aus den Bereichen Skifahren, Leichtathletik und Tennis.

Was gucken Sie, Fußball außen vor, am liebsten im Fernsehen?

Ich sehe gerne Krimis, da kann ich sehr gut abschalten.

Bei welcher Sendung schalten Sie sofort ab?

Es kommt selten vor, dass ich sie sehe, aber wenn ich eine Mittags-Talkshow sehe, schalte ich sofort um oder aus.

Wie entspannen Sie sich am besten vom Alltagsstress?

Ich entspanne mich am liebsten mit einem guten Buch.

Worüber können Sie richtig lachen?

Über gute Comedy. Früher konnte ich mich immer sehr über Otto Waalkes amüsieren.

Was bringt Sie auf die Palme?

Leute, die offensichtlich lügen.

Mit wem würden Sie gerne mal für einen Tag tauschen? Warum?

Da fällt mir ehrlich gesagt niemand ein. Ich bin zufrieden mit meinem Leben, da muss ich nicht tauschen.

Wie motivieren Sie ihre Mannschaft auf ein Spiel?

Ich versuche ihnen einfach die Einstellung zu geben, jedes Spiel gewinnen zu wollen.

Was möchten Sie mit den „Fohlen“ noch erreichen?

Irgendwann würde ich gerne noch mit dem Verein im UEFA-Cup spielen und natürlich Titel gewinnen.

Ihr Ratschlag für Kids, die mal ganz groß werden wollen:

Immer auf erfahrene Leute und den Trainer hören!

Interview mit Marcell Jansen

Spieler bei Borussia Mönchengladbach



Spitzname?

Matze

Wie alt sind Sie?

20 Jahre

Seit wann spielen Sie Fußball?

Eigentlich seit ich laufen kann, also schon sehr lange.

Weshalb spielen Sie Fußball?

Es ist einfach die schönste Sportart und anfangs gehört nicht viel dazu Fußball zu spielen. Ein Ball und ein paar Freunde. Dann ent-



wickelt sich das Ganze. Kampf, Technik, **Taktik**. Und natürlich ist es einfach super, wenn man in die vollen Stadien einläuft und das ganze Drumherum. Es macht einfach riesig Spaß. Ich kann mir nichts Besseres vorstellen.

Wie viele Spiele haben Sie ungefähr schon bestritten?

Unzählige. Also, an alle Spiele kann ich mich wirklich nicht erinnern. Aber in der Bundesliga sind es derzeit fast 50 Spiele. Dazu kommen noch vier Länderspiele.

Ein Spiel, an das Sie sich gerne erinnern?

Obwohl wir beide Male verloren haben, sind das natürlich meine Debüts, in der Bundesliga mit Borussia in Berlin und mit der Nationalmannschaft in der Slowakei. Und natürlich auch das Heimspiel gegen den VfL Bochum in der vergangenen Saison. Da habe ich mein erstes Tor für Borussia geschossen. Das war der Hammer.

Eine Niederlage, die wehgetan hat?

Jede Niederlage tut weh. Aber ich versuche die Niederlagen immer so schnell wie möglich zu vergessen, von daher kann ich mich auch nicht an eine besondere Niederlage erinnern.

Größte Erfolge?

Jetzt schon von größten Erfolgen zu sprechen ist vielleicht ein wenig früh. Ich habe ja noch viel vor, aber wenn, dann ist es sicherlich die Nominierung für die Nationalmannschaft und wenn alles klappt, bin ich vielleicht bei der WM dabei. Das wäre schon ein erster großer Erfolg.

Ihre schlimmste Verletzung?

Ich bin bisher glücklicherweise ohne schwere Verletzung ausgekommen. Dass man sich immer mal wieder verletzt ist klar, das gehört zum Fußball auch dazu. Aber eine schwere Verletzung hatte ich bisher nicht und ich hoffe, dass das auch so bleibt.

Meine fußballerischen Defizite:

Das ist schwer zu sagen. Ein Fußballer kann sich immer verbessern. Von daher hat ja jeder Defizite. Selbst ein Ronaldinho, der nahezu perfekt spielt, kann sich immer noch irgendwo verbessern. Aber klar, ich möchte alles an mir immer weiter verbessern. Von daher ist jede Stärke auch ein Defizit.

Wovor haben Sie Angst?

Vor Verletzungen, die mich daran hindern, Fußball spielen zu können.

Wann sind sie glücklich?

Fußballerisch natürlich, wenn wir erfolgreich sind, wenn wir gut spielen und uns nichts vorwerfen können, weil wir alles gegeben haben. Privat sind es wohl dieselben Dinge, die jeden anderen Menschen auch glücklich machen.



Sie haben drei Wünsche frei, welche wären das?

Das ist immer so eine Sache mit den Wünschen. Natürlich wünsche ich mir, dass ich erfolgreich Fußball spiele, bei der WM dabei bin und dass es auch weiterhin privat alles gut läuft. Aber das sind alles Wünsche. Ich denke, dass jeder auch dafür arbeiten muss, dass solche Wünsche in Erfüllung gehen.

Haben Sie ein Vorbild?

Früher wollte ich immer spielen wie Thierry Henry, aber irgendwann muss jeder anfangen, seinen eigenen Weg zu gehen, seinen eigenen Stil zu entwickeln. Von daher habe ich mittlerweile keine Vorbilder mehr. Das heißt aber nicht, dass ich mir nicht immer noch von anderen guten Spielern hin und wieder was abgucke. Aber das gehört ja zu einer Entwicklung dazu.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Eigentlich das, was jeder in seiner Freizeit macht. Ich treffe mich gerne mit Freunden, höre Musik – naja halt das, was jeder so macht. Ich glaube, da bin ich nicht anders als andere.

Wie würden Sie sich charakteristisch beschreiben?

Das sollen andere übernehmen. Ich hoffe nur, dass ich so rüberkomme, wie ich bin.

Was hätten Sie gemacht, wenn Sie kein Fußballer geworden wären?

Ich hätte einen anderen Beruf erlernt, vielleicht studiert, wer weiß. Das sind allerdings Fragen, die ich mir nicht stelle, denn ich bin ja Fußballer geworden und setze meine ganze Energie jetzt da hinein, dass ich das Beste aus meinen Möglichkeiten mache.

Beschreiben Sie doch mal kurz einen typischen Tag in ihrem Leben?

Ich glaube, das ist weit unspektakulärer, als es sich viele vorstellen. Ich stehe morgens auf, frühstücke und fahre zum Training in den BORUSSIA-PARK. Wir sind alle immer etwas früher da, dann werden noch ein paar Sachen besprochen und dann geht's schon raus auf den Platz. Wenn wir zwei Trainingseinheiten haben, essen wir zwischendurch noch gemeinsam zu Mittag. Meist kommen dann noch einige Interviews dazu, Autogrammwünsche. Am frühen Abend geht es dann nach Hause zur Familie oder zu Freunden, noch ein bisschen die freie Zeit genießen und abends geht es dann relativ früh ins Bett. Schließlich muss man am nächsten Tag ja wieder topfit sein.

In welchem Verein, außer Borussia, würden Sie gerne einmal spielen?

Da mache ich mir Gedanken, wenn es irgendwann mal soweit sein sollte. Es gibt ja eine ganze Menge Top-Klubs in Europa. Da ist jeder auf seine Art interessant. Egal, ob in England, Spanien, Italien oder woanders. Aber momentan bin ich bei Borussia. Hier bin ich groß geworden, hier spiele ich seit der E-Jugend, das ist mein Verein, von daher bin ich rundum glücklich und ich sehe auch keinen Grund, den Verein zu wechseln. Ich möchte hier noch viel erreichen. Deswegen habe ich meinen Vertrag erst kürzlich verlängert. Ich mache mir über einen Wechsel keine Gedanken.



Welches Stadion, den BORUSSIA-PARK ausgenommen, finden Sie besonders schön?

Da gibt es so viele Stadien. Für die WM in Deutschland wurden viele schöne Stadien gebaut oder umgebaut. Wichtig für mich ist, dass dort Fußballatmosphäre herrscht. Ob das nun in einem traditionsreichen Stadion wie San Siro oder Camp Nou ist, oder in den neuen Arenen, wie die auf Schalke oder in München, es ist überall fantastisch Fußball zu spielen. Jedes Stadion hat seinen eigenen Reiz.

Wie wird man Profi-Fußballer?

Wenn man zum Talent auch einen starken Willen und sicherlich auch ein Quäntchen Glück hat.

Ihr Tipp für junge Fußballkids:

Immer 150 Prozent geben! Man darf sich nie aufgeben, muss immer alles aus sich rausholen. So etwas wird belohnt, nicht immer sofort, aber irgendwann zahlt sich der Einsatz aus. Das ist allerdings nicht immer einfach. Deswegen braucht man auch einen starken Willen. Und ganz wichtig natürlich: Der Ehrgeiz darf nie den Spaß verdrängen.

Wie lautet die Finalpaarung der Fußball-WM 2006 und wer gewinnt?

Deutschland gegen keine Ahnung (lacht). Ich hoffe Deutschland wird Weltmeister, aber das wollen alle werden, die mitspielen. Der Beste wird gewinnen.



NEU
VELTINS Malz
 – alkoholfrei –



© www.maiser.com

**DER SIEGER
 NACH DEM SPORT.**

MÄURER'S WEISSE **ALKOHOLFREI**

www.maiser.com



VfL Borussia Mönchengladbach

Obere Reihe von links nach rechts:

Physiotherapeut Michael Risse, Milan Fukai, Ze Antonio, Marcell Jansen, Jeff Strasser, Vaclav Sverkos, Thomas Helveg, Bernd Thijs, Christian Ziege, Mannschaftsarzt Dr. Jens-Felix Kühimörgen, Mannschaftsarzt Dr. Stefan Herti

Mittlere Reihe von links:

Physiotherapeut Brahim Boulkheir, Filip Daems, Oliver Kirch, Giovane Eiber, Hassan El Fakiri, Thomas Broich, Peer Kluge, Niels Oude Kamphuis, Marvin Comper, Co-Trainer Jörg Abdersen, Cheftrainer Horst Köppel

Untere Reihe von links nach rechts:

Betreuer Rolf Hülswitt, Zeugwart Markus Breuer, Ivo Ulich, Oliver Neuville, Kasper Bøgelund, Michael Melka, Darius Kampa, Jörg Böhme, Wesley Sonck, Eugen Polanski, Co-Trainer Uwe Speidel, Torwarttrainer Uwe Kamps

Es fehlen auf dem Foto:

Nando Ratael, Bo Svensson, Kasey Keller



Sparkasse Witten präsentiert unser FSV-Team:

Obere Reihe von links nach rechts: Christian Schönemann, Christian Kratschmer, Daniel Bocian, Georg Gramulla, Frank Richter, Chris Bäcker, Christoph Schaumberg und Maunzer El-Chakif

Mittlere Reihe von links: Co-Trainer Horst-Dieter "Hugo" Obermaier, Mannschaftsbetreuer "Buchse" Hosentfeld, Daniel Sniecinski, Martin Moczek, Frank Lenk, Jan Werringloer, Christian Preiß und Trainer Jens Vogt

Untere Reihe von links nach rechts: Marc Debald, Philip Kaufmann, Christoph Corsten, Kai Kampa, Karsten Lendeckel, Uwe Steiner, Lars Nitsche und Kai Drechsel.

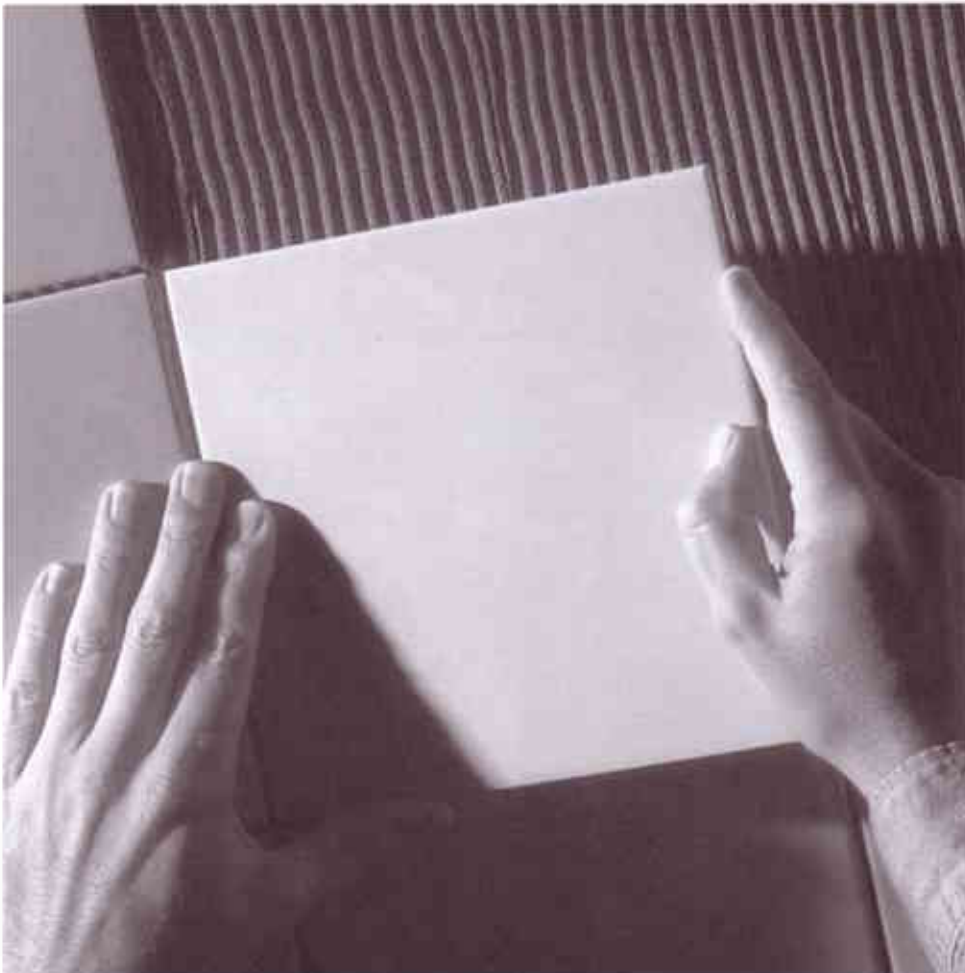
Eingeklinkt: Karsten Doll, Daniel Osinski, Christoph Schmitt und Lukas Sojka

Es fehlen auf dem Foto: Ruslan Schychiarov und Adem Bal



© 2005 McDonald's Corporation

2x in Witten, Dortmund, Straße 23 und Ruhrstraße 1



**MARKENPRODUKTE
FÜR PROFESSIONELLES
FLIESENLEGEN**

**Abdichtungen
Fliesenkleber
Fugenmörtel
Silicone**



AUS GUTEM GRUND

ARDEX GmbH
D-58453 Witten
Tel: +49 (0) 23 02 / 664-0
Fax: +49 (0) 23 02 / 664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de